

## DIE IDEE

Bundesweit wird intensiv über den demografischen Wandel in unserer Gesellschaft diskutiert. Aus diesem Wandel ergeben sich auch Auswirkungen auf die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben und wohnen werden.

Das Durchschnittsalter der Menschen in Deutschland steigt, Großfamilien werden zur Ausnahme. Stattdessen bevorzugt jeder seine eigenen vier Wände. Das gilt auch oder besonders für ältere oder kranke Menschen, die den größten Teil ihres Lebens in einer eigenen Wohnung verbracht haben und das selbstständige Wohnen nicht aufgeben wollen. Aus diesem Grund hat sich die Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie der Herausforderung gestellt, neue Wege für das Wohnen und die Pflege älterer Menschen zu entwickeln.

Wir verfügen über große Erfahrung in der Betreuung von psychisch kranken Menschen in unterschiedlichsten Wohnformen, darunter auch in Wohngemeinschaften.

Die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen ist für pflegende Angehörige mit großen psychischen und physischen Belastungen verbunden. Viele Erkrankte können deshalb nicht zu Hause oder bei ihrer Familie bleiben, wollen aber auch nicht in die Anonymität eines Altersheimes ziehen. Eine Wohngemeinschaft stellt eine gute Alternative zur häuslichen Umgebung dar.

Verein für soziale Rehabilitation und zur Vorbeugung psychischer Erkrankungen  
gegründet 1973

**Wir sind** Mitglied in der Diakonie Hessen e.V.. Das Diakonische Werk will als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege die Arbeit der Träger fördern und die Diakonie in Politik und Öffentlichkeit vertreten.

**Wir richten** unsere Angebote an Menschen, die einer professionellen, sozialpsychiatrischen und/oder psychosozialen Unterstützung bedürfen oder sich in einer existenzbedrohlichen Notlage befinden. Der Verein bietet qualifizierte Hilfen zur seelischen Gesundung und zur Verselbständigung der Betroffenen mit dem Ziel der bestmöglichen Eingliederung in alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

## KONTAKT:

**Bürgerinitiative Sozialpsychiatrie e. V.**  
**Demenz Wohngemeinschaft am Germanenplatz**

### Ansprechpartner:

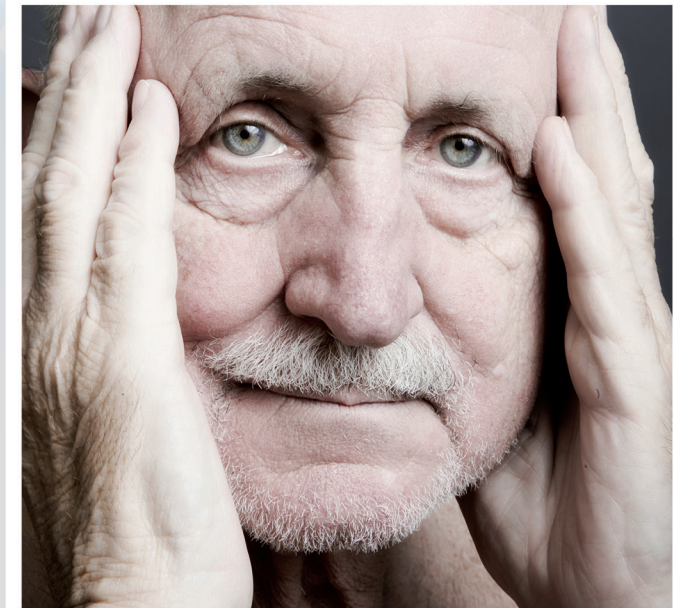
Thomas Dimroth  
Biegenstrasse 7  
35037 Marburg  
Telefon: 06421/ 1 76 99-0

Mail: [t.dimroth@bi-sozialpsychiatrie.de](mailto:t.dimroth@bi-sozialpsychiatrie.de)  
[www.demenzpflege-wg.de](http://www.demenzpflege-wg.de)



**Bürgerinitiative  
Sozialpsychiatrie e.V.**

BERATUNG • BEGLEITUNG • BETREUUNG • THERAPIE



**DEMENZPFLEGE WOHNGEMEINSCHAFT**

**Ambulante Wohn- und Pflegegemein-  
schaft für Menschen mit Demenz in  
Marburg am Germanenplatz**

*Weintrautstraße*

## DAS KONZEPT

Die Wohngemeinschaft für Menschen mit einer Demenz wird in einem neu gebauten Wohnquartier auf dem Germanenplatz in der Weintrautstrasse in Marburg entstehen. Im Gegensatz zu den traditionellen Heimstrukturen liegt der Schwerpunkt auf dem individuellen Wohnen in der Gemeinschaft. Trotz gesundheitlicher Einschränkungen durch die demenzielle Erkrankung soll in der Wohngemeinschaft am Germanenplatz ein Leben mit familienähnlichen Strukturen ermöglicht werden.

Das Zusammenleben in einer überschaubaren Gruppe wird den Bedürfnissen von Menschen mit Demenz in besonderer Weise gerecht. Hierzu gehören:

- » Sicherheit und Vertrautheit angesichts nachlassender Fähigkeiten, sich in Raum und Zeit zu orientieren
- » Beziehung und Bindung zu festen Bezugspersonen, die die Betroffenen verlässlich begleiten und erleben
- » Möglichkeiten und Räume für eigenes Tun und Anregungen zu befriedigender Betätigung

Neben dem Erhalt alltäglicher Kompetenzen (Einkaufen, Putzen, Bügeln, Essenszubereitung usw.) der demenziell Erkrankten können so auch Rückzug, Apathie und Depression vermieden werden.



## BETREUUNG UND PFLEGE

Die Selbstbestimmung und der Erhalt der Selbstständigkeit so lange wie möglich stehen in der Wohngemeinschaft an erster Stelle. So entscheiden die Mieterinnen und Mieter bzw., deren Angehörige oder rechtlichen Betreuer über alle die Wohngemeinschaft betreffenden Fragen. Ziel dieses modellhaften Wohnprojektes ist es, in einer Atmosphäre, die Geborgenheit und Sicherheit bietet, die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Hierzu gehört auch die Auswahl des Pflegedienstes, mit dem ein Betreuungsvertrag geschlossen wird. Der Pflegedienst bietet eine „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung. Die Pflege und Betreuung teilen sich Fachkräfte mit geschulten Helfern und Helferinnen. Geschulte Präsenzkkräfte organisieren den Alltag und unterstützen die Bewohner je nach ihren individuellen Möglichkeiten bei der Gestaltung des Tages. In der Nacht steht eine Nachtbereitschaft zur Verfügung.



Grundriss

## DAS WOHNEN

Die Wohngemeinschaft Germanenplatz liegt zentral in einem bevorzugten Wohngebiet in der Stadt Marburg. Sie ist für 9 Bewohner geplant. Jeder erhält ein helles Zimmer, das nach den individuellen Wünschen jedes Einzelnen von ihm selbst gestaltet werden kann. In der neu zu errichtenden Wohnung im Erdgeschoss eines Appartementhauses befinden sich neben den 9 Einzelzimmern von jeweils ca. 15 m<sup>2</sup> großzügig bemessene Gemeinschaftsräume und eine Wohnküche. Die Wohnung verfügt insgesamt über 350 m<sup>2</sup>. Außerdem gibt es einen Freisitz und einen kleinen Garten. Das Leben in der Wohngemeinschaft wird sich hauptsächlich im Gemeinschaftsbereich abspielen, aber der Rückzug in das persönlich gestaltete Zimmer ist jederzeit möglich.

Die Mieterinnen und Mieter schließen mit der BI Sozialpsychiatrie einen Mietvertrag. Die zu zahlende Miete berechnet sich aus dem eigenen Zimmer und anteilig aus der Gemeinschaftsfläche.